

08.01.2026 – 11:30 Uhr

«What the Fake?» zeigt Macht und Risiken von KI-Bildern auf Social Media (Plakat-Ausstellung ab 15. Jan)



Plakat-Ausstellung «What the Fake?»

zeigt Macht und Risiken von KI-Bildern auf Social Media

Aarau 08.01.2025

Echt oder Fake? Gemeinsam mit dem [Conscious Influence Hub](#) und [Bibliothek und Archiv Aargau](#) eröffnet das Stadtmuseum Aarau am 15. Januar die [Plakat-Ausstellung «What the Fake?»](#), die aktuelle digitale Narrative mit Fake-KI-Bildern aufgreift. Für die Ausstellung in Aarau entsteht unter anderem ein neues Bildpaar mit einem lokalen Comedian, welches die hochaktuelle Debatte um die «Manosphere» vertieft.

Vernissage am 15. Januar, 18.30 Uhr im Stadtmuseum Aarau

Talk über Fake-Bilder und die Manosphere

Mit Basil Stücheli, KI-Künstler und Fotograf, Ramin Yousofzai, bekannt aus der SRF-Reihe «SRF zwei am Morgen» und Raphaël Günther, Host des SRF-Podcasts «Alpha Boys»

Echt oder Fake? Ab 15. Januar regt die Plakat-Ausstellung «What the Fake?» in der Aarauer Altstadt, an der Fassade der Aargauer Kantonsbibliothek und im Treppenhaus des Stadtmuseums Aarau zum genauen Hinschauen an: Welche Gefühle lösen Fake-Bilder bei uns aus? Und wie schärfen wir unseren Blick in einer Welt, in der jedes erdenkliche Bild generiert und geteilt werden kann? Die Bildpaare von «What the Fake?» fordern Passant:innen auf, sich kritisch mit den neuen KI-Wahrheiten auseinanderzusetzen.

Neues Bildpaar macht Manosphere sichtbar

Für die Aarauer Ausgabe von *What the Fake* entstehen zwei neue, exklusiv entwickelte Bildpaare mit lokalem Bezug. Das neue Bildpaar mit einem Comedian aus der Region wird am **15. Januar** erstmals präsentiert und greift die Debatte um die sogenannte «Manosphere» auf: digitale Räume, in denen überzeichnete Männlichkeitsbilder zirkulieren und algorithmisch verstärkt werden mit möglichen Auswirkungen auf Selbstbild und gesellschaftliche Diskurse.

Ein weiteres neu entwickeltes Bildpaar ist an der Fassade der Aargauer Kantonsbibliothek zu sehen. Ausgangspunkt ist ein historisches Bild des Brückenbaus aus dem Staatsarchiv Aargau, das Aufbruch, Ingenieurskunst und Pionierleistung symbolisiert. Die Gegenüberstellung lädt dazu ein, über Fortschritt, Zeitwahrnehmung und die Macht visueller Narrative nachzudenken.

Bilder faszinieren und sensibilisieren

In eindrucksvollen Bildpaaren treten Originale gegen KI-generierte Versionen an. Passant:innen sind eingeladen, selbst zu entscheiden: echt oder manipuliert? Das interaktive Ausstellungskonzept regt zum Nachdenken an und zeigt, wie leicht sich Realität verfälschen lässt. Die Themen der Bilder reichen von Krieg, Naturkatastrophen, Sexismus, Demokratie, Kinder im Netz bis hin zu Rassismus, Migration, Geschichtsschreibung und KI-Influencer:innen. Via QR-Codes gibt es zu allen Themen weiterführende Infos und Hilfsangebote auf www.wtfake.ch. Die Ausstellung folgt den Leitlinien des Conscious Influence Hub, der sich für verantwortungsbewussten Umgang mit digitalem Einfluss einsetzt.

Entstehung der Bildpaare

Die neun Bildpaare wurden in Zusammenarbeit mit Basil Stücheli, Fotograf und KI-Experimentator, erarbeitet. «Diese Ausstellung war für mich bisher die grösste Herausforderung mit generativer Fotografie. Besonders spannend war der hohe Anspruch an Realismus, der nur durch viele Versuche und Experimente zu erreichen war», erklärt der Bildautor. «Die neuen Chat-to-Edit-Modelle haben meine Arbeit enorm vereinfacht – noch vor einem Jahr hätte ich wohl das Dreifache an Zeit benötigt.»

Vom 15. bis 28. Januar 2026 sind die Bildpaare zwischen Fake und Wahrheit in der **Aarauer Altstadt** zu sehen. Im **Stadtmuseum Aarau** bleiben die Bildpaare vom 15. Januar bis 1. März 2026 im Treppenhaus ausgestellt. Drei Bildpaare an der Fassade der **Aargauer Kantonsbibliothek** hängen bis Ende 2026.

Über das Projekt

Die Plakat-Ausstellung ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins [Conscious Influence Hub](http://consciousinfluencehub.ch), realisiert mit dem [Zürcher Fotografen und KI-Künstler Basil Stücheli](http://zuercherfotografen.ch) (*1975) und in Zusammenarbeit mit Ringier. Zuvor war die Ausstellung in Olten und Engelberg zu sehen. Im Stadtmuseum Aarau erweitert und vertieft «What the Fake» die KI-Bilderwelt der aktuellen Wechselausstellung [«New Realities – wie Künstliche Intelligenz uns abbildet»](http://newrealities.ch).

Meret Radi . Teamleiterin Stabsdienst
Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 . 5000 Aarau
T direkt 062 836 02 54 (Di, Do, Fr)
[Stadtmuseum.ch](http://stadtmuseum.ch)

Medieninhalte



Sharenting, Sextortion... wtf? Die Plakat-Ausstellung «What the Fake?» erklärt aktuelle Internet-Phänomene auf einfache, eingängige und teils schockierende Art und Weise.



OnlyFakes: Künstlich erzeugte Nähe mit realen Auswirkungen - ein KI Bild von Gülsha Adilji thematisiert "Sextortion" die Erpressung mit Fake-Nackt-Bildern. Foto: KI-generiert (C) Basil Stücheli



Original-Bild Gülsha Adilji (C) Ringier Verlag



Ein Gesicht. Zwei Narrative. Das KI-Bildpaar mit Ramin, bekannt aus SRF Zwei am Morge, thematisiert rassistische Vorurteile, die von KI reproduziert werden. Foto: KI-generiert (C) Basil Stücheli



Original-Bild Ramin Yousofzai (C) Ringier Verlag



Content oder Kind? Sharenting heisst das Phänomen, wenn Eltern Bilder ihrer Kinder im Internet teilen - zu den Risiken dahinter informiert die Plakat-Ausstellung Foto: KI-generiert (C) Basil Stücheli



Original-Bild von Sara Leutenegger und Steven Epprecht (C) Ringier Verlag



Zeitdokument oder Zeitreise? Ein gefaktes historisches Bild kann die Geschichtsschreibung verändern. Foto: KI-generiert (C) Basil Stücheli



Originale Aufnahme des Eisenbrückenbaus über die Aare bei Stilli 1903, Staatsarchiv Aargau, Signatur DB01/0770 © Kanton Aargau

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085663/100937641> abgerufen werden.